FÜRSTENBERG
respektieren • stärken • fo(e)rdern

24.06.2020

4. Schuljahresinfobrief, zugleich
17. Corona-Infobrief

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Das Schuljahr geht zu Ende. Und wie in jedem Jahr erhalten Sie/ erhaltet ihr vor den Ferien einen abschließenden Bericht zu den schulischen Ereignissen der letzten Monate. In der Regel gibt es vier allgemeine Infobriefe pro Schuljahr. Darüber hinaus bietet der digitale Rundbrief, der meist ebenfalls quartalsweise erscheint, hervorragende Einblicke in unser Schulleben. Letzterer erscheint in diesem Quartal nicht. Dafür ist diese Mitteilung nicht nur der alljährliche Abschlussbericht, sondern der 17.(!) und zugleich letzte Coronainfobrief.

In den vergangenen 12 Wochen haben wir uns allein in 17 Rundmails an Sie, liebe Eltern, und euch liebe Schülerinnen und Schüler, gewandt, um Sie und euch auf dem Laufenden zu halten. Wir haben versucht, über Vereinbarungen des Ministeriums zeitnah zu informieren und Entscheidungen, die wir für unsere Schule getroffen haben, bekannt zu machen und zu erklären. Zu den Rundmails kamen unzählige weitere Kontakte zwischen Ihnen/ euch und den Lehrerinnen und Lehrern. Das allein zeigt, dass die letzten Monate alles andere als normal waren. Da es für die **Corona-Pandemie** keine Blaupause gab, auf die man hätte zurückgreifen können, waren und sind die damit verbundenen Herausforderungen in allen gesellschaftlichen und privaten Bereichen immens. Dass wir bislang recht gut durch die Krise gekommen sind, ist nicht selbstverständlich und ein Grund für allgemeine Dankbarkeit.
In der Profilschule haben alle Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen und die Schulleitung ihr Bestmögliches gegeben, um die schwierige Situation zu meistern. Zahlreiche anerkennende Worte und positive Rückmeldungen, die uns in den letzten Wochen erreichten, haben uns gezeigt, dass Vieles richtig gemacht wurde. Allerdings gab es in den vergangenen Monaten, übrigens auch schon vor Corona, Reaktionen aus dem schulischen Umfeld, die uns rat- und manchmal auch fassungslos machen. Fassungslos, weil sie in Form, Ton und Wortwahl zum Teil jeden Respekt vor handelnden Personen vermissen ließen und ratlos, weil es uns scheinbar nicht immer gelingt, die direkte Kommunikation und den sachlichen Austausch zwischen Einzelnen oder Gruppen aufrecht zu erhalten. Mit Blick auf das neue Schuljahr 2020/2021 beschäftigen uns deshalb zwei Fragen:

1. Wie gelingt es uns, den Leitbegriff „RESPEKTIEREN“ in unserer Schule und im Umgang miteinander besser umzusetzen?
2. Wie „STÄRKEN“ und „Fördern“ wir in unseren schulischen Gruppen (Mit-)Verantwortung, Teilhabe und die sachliche Auseinandersetzung, auch bei konfliktbeladenen Themen und in schwierigen Zeiten?

Unbestreitbar haben sich die **digitalen Medien** als Segen erwiesen. Seit einem Jahr verfügen unsere Lehrerinnen und Lehrer über eine dienstliche Mailadresse und entsprechende Lizenzen. Somit waren/sind sie jederzeit für Schüler, Eltern per Mail erreichbar. Umgekehrt ist das deutlich schwieriger. Noch immer haben wir nicht von jedem Schüler/jeder Schülerin bzw. allen Eltern eine Mailadresse. Zumindest in den meisten Fällen ist der direkte Kontakt inzwischen aber unproblematisch.

Eine große Erleichterung erwarten wir in dieser Hinsicht zum neuen Schuljahr. In den letzten Tagen wurden in allen Klassen Vereinbarungen zur **Nutzung des pädagogischen Netzes** und von **Microsoft Office 365 an der Profilschule Fürstenberg** ausgegeben. Mit der Anerkennung der Nutzungsordnung durch Schüler/innen und Erziehungsberechtigte ist der Weg frei für den Einsatz des Office-Paketes auch an privaten Endgeräten. Mit der für unsere Schüler kostenfreien Lizenz – die Gebühren übernimmt die Stadt Bad Wünnenberg - erhalten alle eine eigene Mailadresse. Lizenz und Mailadresse sind solange nutzbar, wie jemand Schüler/Schülerin unserer Schule ist.

Haben schon viele in den letzten Wochen z.B. mit Programmen wie „Teams“ gearbeitet, um z.B. Videokonferenzen oder Unterricht online abzuhalten, wird das im neuen Schuljahr sehr viel stärker genutzt werden können. Derzeit warten wir auf die ersten **Schüler-iPads**, die bestellt sind. Auch wenn die Planungen zur Erweiterung unserer digitalen Ausstattung schon vor und unabhängig von Corona auf den Weg gebracht wurden, hat die Krise noch

einmal allen die Notwendigkeit und Dringlichkeit vor Augen geführt, diese zügig voranzutreiben. Damit wir die entsprechenden Vorbereitungen für das neue Schuljahr treffen können, benötigen wir die unterschriebenen Nutzungsverordnungen. Denn erst wenn diese vorliegen, können die entsprechenden Nutzerkonten eingerichtet werden.

Außerdem wir darauf hin, dass laut Gesetz jedes Kind, dass eine öffentliche Bildungseinrichtung (Kita oder Schule) den **Masernschutz** bis zum 31.07.2021 nachweisen muss. Der Nachweis kann durch Vorlegen des Impfausweises oder eine Kopie des Impfausweises erfolgen. Nach Möglichkeit geben Sie, liebe Eltern, Ihrem Kind den Impfausweis am 1. Schultag mit dem unterschriebenen Zeugnis mit zur Schule.

Mit dem 1. Schultag treten auch **neue Schulschlusszeiten** in Kraft. Die Schulkonferenz hatte in ihrer Sitzung am 11. Februar die Schulleitung damit beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger den Schulschluss neu zu organisieren und um 15 Minuten vorzuziehen. Die Absprachen mit den Verkehrsbetrieben waren erfolgreich, so dass nach den Sommerferien der Unterricht an den langen Tagen **um 15.30 Uhr** enden kann. Leider profitieren die Fahrschüler/innen aus Haaren vorerst noch nicht vom früheren Schulschluss, da sich diese Buszeiten mit Schuljahresbeginn noch nicht verändern ließen.

Als Letztes möchten wir noch darüber informieren, dass inzwischen die **Renovierung** der Sporthalle mit Umkleiden und Sanitätsräumen und barrierefreiem Zugang abgeschlossen wurde. Aus dem Programm **„Gute Schule 2020"** steht als nächster Bauabschnitt ab den Sommerferien der Fachraumtrakt an, der ab sofort energetisch erneuert wird und u.a. neue Fenster erhält.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!
Damit sind wir bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres 2020/2021. Dieses ist - wie alle wissen - für unsere Schule ein ganz bedeutsames. Denn am 1. April **1921** wurde unsere Schule gegründet, zunächst bis 1940 als „Katholische Höhere Knaben- und Mädchenschule Fürstenberg", bis 2018 als „Realschule Fürstenberg" und seit 2013 als „Profilschule Fürstenberg".

In der Vorfreude auf dieses außergewöhnliche **Jubiläum** sind wir in das Jahr 2020 gestartet. Erste Vorbereitungen für besondere Festveranstaltungen sind angelaufen. So ist eine Festschrift in Arbeit, und es wurde auf vielfachen Wunsch eine Jubiläumsfahrt der Schulgemeinschaft nach Rom geplant, wie sie ähnlich bereits zum 90-jährigen Bestehen unserer Schule 2011 stattgefunden hat.
Leider mussten wir nun feststellen, dass es uns nicht möglich war, alle Vorbereitungen so zu treffen, wie sie bis zu diesem Zeitpunkt nötig gewesen wären. So sollten die Prospekte und Reiseunterlagen direkt nach den Osterferien herausgehen und die Anmeldungen bis zu den Sommerferien erfolgen. Ebenso hätte das künftige Fahrtenprogramm darauf abgestimmt werden müssen. Da dies alles wegen der Corona-Pandemie nicht erfolgen konnte, hat die Schulkonferenz als verantwortliches Gremium am 8. Juni 2020 nach intensiver Beratung beschlossen, die Fahrt zu verschieben. Als neuer Termin wurde das 10-jährige Bestehen der Profilschule 2023 ins Auge gefasst. Wie bei Olympia, Fußball-EM u.a. Großveranstaltungen in diesem Jahr gilt auch für unsere Schulfahrt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Auch wenn es aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen sehr schade ist, dass wir nicht schon im nächsten Jahr nach Rom fahren, freuen wir uns darüber, dass wir überhaupt eine solche Reise antreten können.
In jedem Fall werden wir 2021 – wahrscheinlich am 29.05.2021 - ein großes **Schulfest** feiern, auf das wir uns schon jetzt freuen.

Für dieses Schuljahr freuen wir uns zunächst einmal mit unseren **92 Entlassschülerinnen und Entlassschüler 2020** über deren erfolgreichen Schulabschluss und die Tatsache, dass wir sie am 19. Juni in einem festlichen Rahmen aus der Profilschule Fürstenberg verabschieden konnten.

Im Vertrauen darauf, dass wir bei gutem Zusammenhalt jede Herausforderung meistern können, wünsche ich euch und Ihnen erholsame Sommerferien in Gesundheit und Wohlergehen!

Mit herzlichen Grüßen
I. Jakobi-Reike
Irmhild Jakobi-Reike
Schulleiterin